

Los 385



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 06.06.2023, ca. 15:03

Vorbesichtigung 01.06.2023 - 10:00:00 bis
04.06.2023 - 16:00:00

SPINDEL, FERDINAND
1913 Essen - 1980 Neuenkirchen

Titel: Ohne Titel.

Datierung: 1969.

Technik: Schaumstoffrelief auf Hartfaserplatte.

Montierung: In schwarz gefasstem Holzkasten mit Plexiglasscheibe.

Maße: 100 x 135 x 18cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert verso oben mittig: Spindel 69. Hier zudem bezeichnet: ASrt69/001.

Provenienz:

- Galerie Ursula Wendtorf + Franz Swetec, Düsseldorf (Aufkleber)
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Im Jahr 1963 entdeckte Ferdinand Spindel (1913 - 1980) den handelsüblichen, meist rosa gefärbten Schaumstoff als sein Arbeitsmaterial. Er knautschte, verformte und tackerte es als Reliefs auf Holzplatten oder formte es zu Skulpturen, die einen ganzen Raum ausfüllen konnten. Manche dieser unverwechselbaren Objekte überzog er mit einer Farbhaut, bei anderen ließ er den Schaumstoff in seiner Ursprünglichkeit wirken.

Bereits 1963 organisierte Spindel, der auch als Ausstellungskurator tätig war, eine ZERO-Ausstellung in Gelsenkirchen. 1964 wurde er von Otto Piene seinerseits zu einer großen ZERO-Ausstellung in Philadelphia (USA) eingeladen.

In den 1970er Jahren musste der Künstler erleben, dass seine Schaumstoffobjekte, die keine schützende Farbhaut hatten, zerfielen, da UV-Licht einen zersetzenden Einfluss auf dieses Material hat. Aus diesem Grund überzog Spindel alle noch in seinem Bereich befindlichen Objekte mit Farbe und schützte sie so vor Verfall.

Das hier gezeigte große rote Relief gehört zu den Arbeiten, die der Künstler bereits 1969, im Jahr der Entstehung, mit roter Farbe übermalte. Dementsprechend ist dieses Relief geschützt. Eine UV absorbierende Plexiglasplatte bietet von Anfang an zusätzlichen Schutz. Ein gleichgroßes Pendant mit roter Farbe in einem schwarzen Kasten befindet sich in der Sammlung der Bundesrepublik Deutschland.

Taxe: 5.000 € - 8.000 €; Zuschlag: 16.000 €

